

Sumpf-Engelwurz – *Angelica palustris* (BESSER) HOFFMANN

Kategorie Rote Liste Brandenburg: 1 (1993)

Naturraum: D03, D05

Verbreitung

Osteuropäisch, im Osten bis Westsibirien; in Deutschland im Bereich der westlichen Verbreitungsgrenze aktuell nur sehr zerstreute Vorkommen in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg; im Nordosten Brandenburgs westliche Arealvorposten mit nur noch sehr wenigen relikttärenden Vorkommen in der Uckermark und im Havelländischen Luch

Angaben zur Biologie

Pflanze 2- bis 3-jährig mit Ausbildung einer Blattrosette im ersten Jahr, nach einmaligem Blühen und Fruchten absterbend; bei gemeinsamem Vorkommen Bastardierung mit *Angelica sylvestris* wahrscheinlich; relativ konkurrenzschwach

Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

- Lebensraum
mäßig nährstoffreiche, besonnte bis schwach beschattete nasse, auch quellige Wiesenbestände und Säume auf kalkreichem Untergrund, insbesondere Pfeifengraswiesen und deren Auflassungsstadien (FFH-LRT 6410: Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*))
- Populationsgröße, Populationsstruktur, Populationsdynamik
individuenreiche, vom Altersaufbau gemischte Bestände mit Sämlingen und überwinternden Rosetten

Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Langfristig deutliche Abnahme der Anzahl überwinternder Rosetten und blühender/fruchtender Pflanzen; fehlende Entwicklung blühender und/oder fruchtender Individuen trotz zahlreicher Rosetten; mittelfristig anhaltende Veränderung der Vegetation der Wuchsorte zugunsten nährstoffzeigender, schattenliebender, stark- und/oder hochwüchsiger Pflanzenarten durch zunehmende Eutrophierung mit beginnender Gehölzsukzession

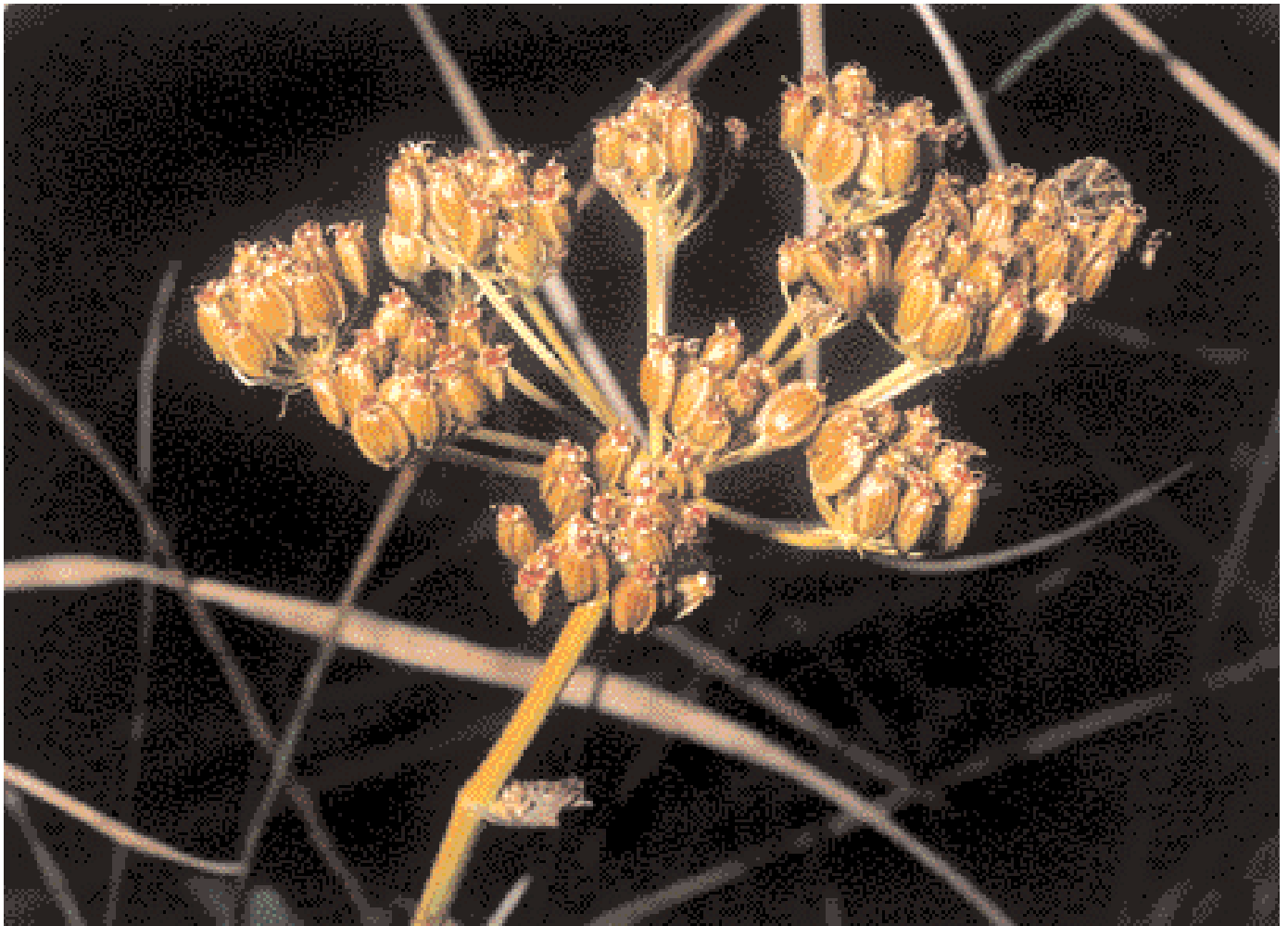
Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Veränderung/Zerstörung der existenzwichtigen Standortfaktoren und -bedingungen durch Grundwasserabsenkung und Aufnahme oder Intensivierung der Landnutzung sowie infolge wachsender Eutrophierung (Umbruch, Düngung, Anlage von Kirtungen und Wildfütterungen, Beweidung und frühe Mahd vor der Samenreife Ende IX, Aufforstungen und andere Bepflanzungen)



Sumpf-Engelwurz in einer aufgelassenen Pfeifengraswiese bei Potsdam

Foto: J. Fürstenow



Fruchtstand

Foto: J. Fürstenow

Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes über Anhebung der Grund- und Oberflächenwasserpegel mit dem Ziel erhöhter Wasserrückhaltung für optimale Existenzbedingungen/Biotopstrukturen und der Möglichkeit zur Wiederausbreitung der Art; Schutz und Erhaltung aller Wuchsorte sowie potenziell geeigneter Standorte in ihrer Hydrologie, Trophie und Vegetationsstruktur; auf vorentwässerten Standorten nach Maßgabe Management durch späte Mahd ab Ende IX und ggf. Zurückdrängung von Gehölzsukzessionen

Monitoring

- Lebensraum
Grundwasserpegel und Trophie der Böden; Artenzusammensetzung und -mächtigkeit der Vegetation auf Dauerbeobachtungsflächen in zwei- bis dreijährigem Abstand; Sukzessionsvorgänge; Nutzungen, Effizienzkontrolle von Managementmaßnahmen
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik
Ermittlung der Individuenzahlen und der Ausbildung blühender/fruchtender Individuen auf markierten Dauerbeobachtungsflächen in 2- bis 3-jährigem Rhythmus

